

Ergänzende Stellungnahme zu den Nachfragen und den Anregungen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 04.09.2012, sowie zu den Anregungen aus der Bezirksvertretung Innenstadt aus der Sitzung vom 13.09.2012 zu der Beschlussvorlage
Straßenunterhaltungsmaßnahme Gilbachstraße – Optimierung Straßenquerschnitt

Session-Nr.: 1671/2012

Zu den Maßgaben aus der Bezirksvertretung Innenstadt:

1. Fahrradstellplätze:

Der Wunsch nach Stellplätzen für Fahrräder wurde an die Mitarbeiter des Fahrradbeauftragten der Stadt Köln weitergegeben. Die Gilbachstraße wurde in die dortige Arbeitsliste aufgenommen. Die Prüfung und Aufstellung erfolgt im Nachgang zur Sanierung.

2. Schulwegsicherung:

Zur Steigerung der Sicherheit für die Schüler kann im Bereich vor der Schule ein Parkverbot eingerichtet werden. Dieses kann grundsätzlich per Beschilderung angeordnet werden. Eine gleichzeitige Reduzierung der Fahrbahnbreite, wie im Beschluss gefordert, ist bei einer Fahrbahnbreite von 7,5 m (einschließlich Parken) aus Verkehrssicherheitsgründen sinnvoll.

Die Verwaltung strebt eine Lösung durch Ausbildung einer beidseitigen punktuellen Einengung an. Um dies umzusetzen müssen noch weitergehende Prüfungen (z.B. Standortwahl, Erreichbarkeit der Zufahrten) sowie Abstimmungen z.B. mit der Feuerwehr getätigt werden. Um ein zügiges Umsetzen der Maßnahme zu ermöglichen werden die notwendigen Abstimmungen parallel zur Vorbereitung und Ausschreibung durchgeführt. Entsprechend der Ergebnisse der Beratungen wird von der Verwaltung eine Querungshilfe für die Schüler zugesichert.

Zu den Maßgaben aus dem Verkehrsausschuss:

Fahrbahnbreite:

Die im Rahmen der Sanierung vorgeschlagene Fahrbahnbreite ist für die Führung des Radverkehrs gegen die Einbahnstraße geeignet. Bei der Breite von 3,5 m handelt es sich um den Regelfall. Erst bei Buslinienverkehr oder bei stärkerem Lkw-Verkehr muss die Breite mehr als 3,5 m betragen. Im Falle der Gilbachstraße trifft das nicht zu.